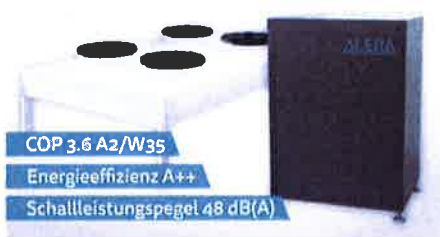


Beitrag zur Energiewende 2050

Seit letztem Jahr vergibt «zentralschweiz innovativ» pro Quartal jeweils einen Scheck – den «Zinno-Ideenscheck» – welcher mit 15'000 Franken dotiert ist. Am Donnerstag, 27. April 2017, konnte die Firma Alera energies GmbH aus Hochdorf anlässlich der Generalversammlung von ITZ InnovationsTransfer Zentralschweiz den begehrten Scheck aus den Händen des Nidwaldner Regierungsrats Dr. Othmar Filliger entgegennehmen.

«zentralschweiz innovativ» ist das gemeinsame Programm der sechs Zentralschweizer Kantone zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Zentralschweiz. Dabei werden KMU bei der Realisierung ihrer innovativen Ideen und Projekte unterstützt. Zusätzlich wird viermal jährlich die beste Idee mit den höchsten Realisierungschancen und dem grössten Marktpotential mit 15'000 Franken unterstützt.

Bei der von der Alera energies GmbH eingereichten Idee handelt es sich um eine Innovation im Bereich nachhaltiger Heizsysteme mit Wärmepumpen. Bisher gelten Sole/Wasser-Wärmepumpen aufgrund der hohen Effizienz und des geräuscharmen Betriebs insbesondere in urbanen Gebieten als Standard-Lösung für das nachhaltige Heizen, jedoch zeichnen sich Probleme durch ihren vermehrten Einsatz ab. In dicht besiedelten Gebieten entziehen Erdwärmesonden viel Wärme aus dem Erdreich was zu einer langfristigen Auskühlung des Erdreichs im Aktionsradius der Erdwärmesonden führen kann. Dies kann



Alera 16XH Super Silence bestehend aus Innen- und Ausseneinheit

nur vermieden werden, wenn Erdwärmesonden im Sommer aktiv regeneriert werden. Auch sind die Planung und Bewilligung neuer Erdwärmesonden in Gebieten mit hoher Bebauungsdichte zunehmend schwierig. Und schliesslich stellt sich die Frage, wie es nach Ablauf der Lebensdauer einer Erdwärmesonde weitergeht. Strategien für eine fachgerechte Entsorgung ausgedienter Erdwärmesonden gibt es bislang nicht.

Um die genannten Probleme zukünftig zu entschärfen, wurde im Auftrag der Stadt Zürich die Studie «Stadtverträgliche Luft/Wasser-Wärmepumpen als Hauptwärmeerzeuger» erstellt. Im Rahmen der Studie wurde aufgezeigt, unter welchen Voraussetzungen in städtischen Gebieten eine überwiegend erneuerbare Wärmeversorgung mittels Luft/Wasser-Wärmepumpen realisiert werden könnte. Als wichtigste Voraussetzungen für einen vermehrten Einsatz von Luft/Wasser-Wärmepumpen in städtischen Gebieten wurden eine minimale Leistungszahl COP von 3.6 (A2/W35) und ein maximaler Schalleistungspegel von 50 dB(A) definiert. Da diese Werte bisher jedoch in kommerziell erhältlichen Produkten nicht vereint werden konnten, stellt die neue Alera 16XH Super Silence der Alera energies GmbH aus Hochdorf

die erste stadtverträgliche Luft/Wasser-Wärmepumpe und damit eine Innovation im Bereich Wärmepumpen dar.

Dank innovativer Konzepte ist die neue Luft/Wasser-Wärmepumpe Alera 16XH Super Silence nicht nur unerreicht leise, sondern aufgrund der einzigartigen Leistungsregelung auch äusserst effizient. Mit einer Leistungszahl (COP-Wert) von 3.9 (A2/W35) und einem maximalen Schalleistungspegel von nur 48 dB(A) im Vollastbetrieb arbeitet die Wärmepumpe äusserst effizient und gleichzeitig sogar leiser als ein Kühlschrank. Das Aussengerät der Wärmepumpe kann damit extrem nahe an schallempfindlichen Gebäuden und Räumen und somit in städtischen Regionen aufgestellt werden. Damit können die massgeblichen Vorteile von Luft/Wasser-Wärmepumpen als lohnende Alternative zu Sole/Wasser-Wärmepumpen erstmals in dichtbesiedelten, urbanen Gebieten genutzt werden.

Bei der Alera 16XH Super Silence handelt es sich um die neueste Innovation der Alera energies GmbH. Das Angebot der Alera energies GmbH umfasst weitere innovative Produkte aus dem Bereich thermischer Energiesysteme sowie anspruchsvolle Ingenieursdienstleistungen. Beide Geschäftsfelder vereint das Bestreben, den zukünftigen Primärenergieverbrauch durch die konsequente Erhöhung von Energieeffizienzen zu reduzieren. Dank dieser Vision gelingt es der Alera energies GmbH, in der Zentralschweiz einen Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung der Energiestrategie 2050 zu leisten und gleichzeitig lokale Arbeitsplätze zu schaffen.

Weitere Informationen unter:
www.zentralschweiz-innovativ.ch
www.alera-energies.ch



Preisverleihung Zinno-Ideenscheck (v.l. Nidwaldner Regierungsrat Dr. Othmar Filliger, Inhaber Alera energies GmbH Lukas Gasser und Dr. Mirko Kleingries, Geschäftsführer ITZ Bruno Imhof)